

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfftig zu ...

Rittmeyer, Johann Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XXII. Ein Lied vor oder bey dem heiligen Abendmahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Danielei and Contact the Cont

pflaggu laben. Biegiere meinen mate ten Sinn/Daß er die Luste werffehin/

Die er fonst pflegt zu haben.

10. So fomm nun/o mein Seelens Schat! Und laß dich freundlich tuffen/ Mein Herze gibt dir Raum und Plak/ Und will von keinem wissen/ Als nur von dir/ mein Brautigam/ Dieweil du mich am Ereukes Stamm Auß Noht und Tod gerissen.

11. Dliebster Seilandlgrossen Danck Für deine Suffigkeiten / Ich bin für lauter Liebe kranck / Drum warr ich auff die Zeiten / Un welchen du / o Les bens-Fürst! Mich sammeden Außerwählten wirst Zur Himmels-Safel

leiten.

28

t/

13

ct

11/

11/

n'

m

n

Us

f=

6.

to

el

in

in

()=

25

r/

n/

13

ir

n=

61

db

1/1

DE

XXII.

Ein Lied vor oder ben dem heiligen Abendmahl.

mel. Zere JEsta Christouhochstes.
U Lebens Brot Herr Jesta
Christ / Mag dich ein Sunder
haben Der nach dem Himmel hungrig ist / Und sich mit dir will laben/
So bitt ich dich demuntiglich / Du
wollest auch bereiten mich / Das ich

dich recht geniesse. Sb3 2.Auff

2. Auff grüner Auen wollest du/ Mein Herr/mein Hirt/mich leiten/ Den frischen Wassern führen zu/ Den Tisch für mich bereiten/ Ich bin zwar sündlich/ matt und franck/ Doch laß mich einen Gnaden-Tranck Auß deinem Becher schmecken.

3.O JEsudumein Simmels Drot/ Du wollest mir verleihen/ Daß ich in meiner Seelen = Noht Zu dir mög kindlich schrenen/ Dein Glaubens = Nock bedecke mich/ Auff daß ich möge würdiglich Undeiner Tafel sien.

4. Tilg aller Sunden Eitelkeit/ O Here/auß meinem Herken/Laß mich dieselben jederzeit Bereuen ja mir Schmerhen/ Du heiß = gebrarnes Oster-Lamm/ Du meiner Seelen Brautigam/ Laß mich dich recht geniessen.

5.3war bin ich beiner Gunst nicht werth/ Zumalen ich erscheine Mit Sunden allzu viel beschwert/ Die schwertslich ich beweine/ Jedennoch aber tröster mich/ Herr Jesu/ daß du gnädiglich Der Sunder dich ersbarmest.

6. 3ch bin ein Mensch voll Sunden-Grind / Laß deine Hand mich heilen/ Erleuchte mich / denn ich bin blind/ Din bin dan laui

nnir Laß freu doch le se

Chi Ken Kor bleit wir dori

8

Ild)
ich i
wele
that

Sted Sted Sted Sted Sted

Du